

# Hygienekonzept

## der SG Handball Eidertal für den Spielbetrieb in der HG Region Förde



Verein: SG Handball Eidertal  
E-Mail: vorstand@handball-eidertal.de  
Sportstätte: Eiderhalle Flintbek  
Endmoräne 1  
24220 Flintbek

### § 1 Grundsätzliches

1. Das hier vorliegende Konzept basiert auf den Durchführungsbestimmungen des HVSH bzw. der HG Region Förde sowie den im Anhang befindlichen Regelungen der Hallenbetreiber unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Landesverordnung für den Spielbetrieb der HG Region Förde in der oben genannten Sportstätte.
2. Die Teilnahme an sämtlichen Sportangeboten ist freiwillig. Die Entscheidung dazu liegt in der Eigenverantwortung der Teilnehmer bzw. der Erziehungsberechtigten. Die Gesundheit geht immer vor.
3. Zur Teilnahme am Sportbetrieb in geschlossenen Räumen (inkl. Zuschauer während des gesamten Aufenthalts mit medizinischer Maske oder FFP2-Maske) zugelassen sind ausschließlich folgende Personen:
  - Personen, die im Sinne von § 2 Nummer 2,4 oder 6 SchAusnahmV geimpft, genesen oder getestet sind.
  - Kinder bis zur Einschulung
  - Minderjährige, die anhand einer Bescheinigung ihrer Schule nachweisen, dass sie im Rahmen eines verbindlichen schulischen Schutzkonzeptes regelmäßig getestet werden.

### § 2 Regelungen am Spieltag

1. Um einen geregelten Spielbetrieb zu gewährleisten, müssen alle am Spiel beteiligten Personen sowie ggf. Zuschauer die Sportstätte sowie den dazugehörigen Eingangsbereich 30 Minuten (Seniorenspiele) bzw. 15 Minuten (Jugendspiele) nach Spielende vollständig verlassen haben.
2. Den Mannschaften wird der Zutritt zur Sportstätte maximal 35 Minuten vor Spielbeginn gewährt. Auf eine frühzeitige Anreise sowie einen Aufenthalt vor der Sportstätte vor und nach dem Spiel ist zu verzichten.
3. Den Weisungen des jeweiligen Hygienebeauftragten (gekennzeichnet durch ein gelbes Leibchen mit der Aufschrift „Ordner“) sowie des Mannschaftsverantwortlichen der Heimmannschaft ist umgehend Folge zu leisten.
4. Die im Anhang befindlichen Regelungen für die Nutzung der jeweiligen Hallen für den Trainingsbetrieb gelten analog für die Nutzung im Spielbetrieb.